

in memoriam



Johann Schütz

* 21.04.1940

† 03.06.2024

Hans Schütz als Organisator

„Kann man mit 84 Jahren aus dem aktiven Leben voller Zukunftspläne gerissen werden?“, so fragte sich **Werner Petschko** in seinem Nachruf auf Johann Schütz während der Trauerfeier in der Pilstinger Kirche. „Ja, bei unserem Hans war es so,“ fuhr Petschko fort, „Als ich zehn Tage vor seinem Tod mit ihm und Rita im Bürgerhaus sprach, sprudelte er lebhaft nur so vom Willen, endlich Ordnung in seine Computerdateien und Archivunterlagen zu bringen.(...) „Mit Hans Schütz ist ein Künstler und großer Kultur- und Kunstliebhaber und – förderer von uns gegangen. Man könnte sagen, eigentlich stand sein ganzes Leben unter dieser Prämisse. Und da es Jahrzehnte umfasste, wissen viele gar nicht mehr, inwieweit er manche gesellschaftliche Dinge bewegte und beeinflusste.“ Soweit vorerst Werner Petschko.

Blicken wir zurück.

Anlässlich des 40jährigen Vereinsjubiläums der Isargilde 2010 blickte ich auf die Anfänge der Künstlergemeinschaft zurück und gebe hier einen Teil meiner Ansprache im Wortlaut wieder:

„Die älteren unter Ihnen könnten eventuell noch die folgenden Namen kennen:

- Rasch Josef aus Straubing
- Samel Kurt aus Landau
- Hoffmann Rudolf aus Dingolfing

Nein? – dann vielleicht eher:

- Fröschl Richard aus Pilsting
- Collorio Paul aus Niedersunzing oder
- Wimberger Erich aus Landau

Sicherlich aber kennen Sie folgende Namen:

- Schütz Johann aus Pilsting
- Königbauer Fritz aus Landau

Ja! Werden Sie sagen, die beiden letzteren kennen wir. Beide sind doch Mitglieder der ISARGILDE. Alle aufgezählten Künstler waren aber nicht Mitglied der Isargilde, die gab es damals offiziell noch gar nicht. Alle genannten Künstler gehörten dem „Club Bildender Künstler Pilstings“ an, einem Vorgänger der heutigen Künstlergemeinschaft. Die Mitgliederliste, die mir noch im Original etwa aus dem Jahre 1970 vorliegt, zählt 22 aktive und 10 passive Mitglieder auf. Von diesen 32 Namen sind heute tatsächlich nur mehr 2 Mitglieder vorhanden, die bereits erwähnten Johann oder Hans Schütz und Fritz Königbauer.

„In jedem Anfang liegt ein gewisser Zauber“ – so sagt ein Redensweisheit. Blicken wir also etwas genauer auf die Anfänge der Künstlergemeinschaft ISARGILDE zurück.

Angefangen hat alles im Mai 1970. Einem alten Zeitungsausschnitt dieses Jahres kann man entnehmen: „Über die Pfingstfeiertage herrscht Hochbetrieb im Haus der schönen Künste ‚Bergo‘ – benannt nach den Künstlern Otto Berger und Manja Göbel, die im Dezember 1969 in der ehemaligen Schreinerei Pellkofer in Pilsting Galerieräume eingerichtet hatten. Eine Kunstausstellung, ein Frühschoppen mit den Künstlern, vor allem aber der Besuch der 100 Jahre alten bekannten Kunstmalerin Adele Ortenau lockten am Samstagmittag viele Interessenten an. Auch das Bayerische Fernsehen war gekommen. Zur Vorstellung der 100jährigen Künstlerin hatten sich Maler aus ganz Deutschland eingefunden. Weiterhin hieß es „Hiesige Sonntagmaler sind in der Ausstellung ebenfalls vertreten“.

Spielten in dieser ersten Ausstellung noch auswärtige Künstler die Hauptrolle, so wollten die heimischen Künstler sich in einer Gruppe zusammenschließen, um gemeinsam stärker herauskommen zu können. So konstituierte sich der bereits erwähnte „Club bildender Künstler“. Er hatte sich zur Aufgabe gemacht, altes und neues Kulturgut zu erhalten und der interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Manja Göbel wurde zur ersten Vorsitzenden des neuen Clubs gewählt. Ihr Stellvertreter war Hans Lehermeier jun. – der bis ins Jahr 2000 dem Verein die Treue hielt. Im Beirat saß bereits Hans Schütz, der die von ihm ausgearbeitete Satzung bekannt gegeben hatte. Im August 1970 fand dann die Gründungsfeier des „Club Bildender Künstler“ statt. Die erste Ausstellung des neu geschaffenen Clubs fand im August 1970 im Gasthaus „Isaria“ in Dingolfing statt, in der u. a. auch Fritz Königbauer aus Landau mit ausstellte. Die zweite Ausstellung fand eine Woche später im alten Pfarrhaus in Eichendorf statt. Im Herbst 1970 trat Manja Göbel als Vorsitzende des Clubs zurück und so wurde Hans Schütz zum ersten Vorsitzenden gewählt. Dieses Amt bekleidete er 10 Jahre lang.

Da immer mehr Maler zur Gruppe stießen, wie etwa Richard Fröschl und Georg Himmel aus Pilsting, war man mit dem Namen „Club Bildender Künstler“ nicht mehr zufrieden. So wurde der Club in „Malergruppe Pilsting“ umbenannt. Die erste Ausstellung dieser „Malergruppe“ wurde mit Unterstützung von Wilhelm Pfrogner, Leiter der VHS, am ersten Aprilwochenende 1971 im Landauer Rathaussaal abgehalten. Die nächste Ausstellung fand in Pilsting im Gasthaus „Schweikl“ statt. Diese „Pfingstausstellung“ wurde im Laufe der Jahre zur festen Tradition. Zur „Frühjahrsausstellung“ am 8./9. April 1972 im Landauer Rathaus stieß erstmals auch ich – und erinnere mich noch gut an diesen Tag, als die Künstler ihre selbst gemachten Stellwände durch das enge Treppenhaus des Rathauses hinauf in den Rathaussaal schleppten.

Auch der Name „Malergruppe Pilsting“ währte nicht lange. Bereits am 26. August 1972 konstituierte sich die „ISARGILDE“ im Gasthaus zur Post „Gentner“ – an der Stelle steht jetzt das heutige Rathaus Pilsting.

Die erste Vorstandschaft wurde gewählt:

1. Vorsitzender Hans Schütz

2. Vorsitzender Fritz Königbauer

Kassier: Hans Lehermeier jun., Schriftführer: Horst Fochler. 19 weitere

Künstler umfasste der Verein damals. Von dieser Urbesetzung der Isargilde sind heute nur mehr Hans Schütz, Fritz Königbauer und ich übrig.

Soviel von den Anfangstagen der ISARGILDE.



Die erste Vorstandschaft (von links)

Schütz Hans, Königbauer Fritz, Lehermeier Hans, Fochler Horst

Ich fahre fort mit meinem Rückblick: „Wenn wir nochmals auf den Beginn der 1970iger Jahre zurückblicken, so kann ich feststellen, dass die kulturelle Landkarte im Raum Landau und Dingolfing noch sehr weiße Flecken aufwies. Dem Engagement eines Hans Schütz und Fritz Königbauer ist es zu verdanken, dass im Landkreis Dingolfing-Landau überhaupt erst Kunstausstellungen ausgerichtet worden waren. Dabei waren die Akteure von damals wahrlich keine Profis. Schon in einem Zeitungsartikel aus dem Jahre 1970 hieß es: „Den Besuchern wurden Bilder von Hans Lehermeier sen. und jun., Richard Fröschl und Hans Schütz gezeigt, von Männern also, die weder eine Kunstschule noch sonst eine Ausbildung in künstlerischer Richtung mitgemacht haben, die vielmehr die ganze Woche einen handwerklichen Beruf nachgehen“. Und in einem anderen Artikel aus dem Jahre 1971 heißt es: „Motive aller Art, auch Kopien, mit viel Fleiß und Liebe gemalt, sind zu sehen. Eine Reihe der Arbeiten zeigten beachtliches Können, waren nach Auffassung und Darstellung schon voll anzuerkennen: Hier war die Natur Modell gewesen, hatte die Phantasie gestaltend gewirkt.“

Von den ersten Ausstellungen der Isargilde sind kaum Fotos erhalten geblieben:



1975 Pfingstausstellung im Schweiki-Saal Pilsting
(links: Hans Schütz, rechts: Franz Sigl)

Die Chronik enthält zumeist nur schwarz-weiße Zeitungsartikel.
Einen Blick in das damalige Schaffen zeigt ein alter Zeitungsausschnitt:
Ateliereröffnung in der Deggendorfer Straße



Kunstaussstellung 1973 in Wallersdorf (mit Lehermeier, Hans, Schütz Hans (li) und Bgm, Wimmer ganz rechts, dahinter Werner Claßen)



Es folgt ein Überblick über **alle Ausstellungen von 1970 – 2010** (danach wurde die Aufzählung leider nicht mehr weitergeführt):

- 1969/70 erste Ausstellung mit den Pilstinger Künstlern Richard Fröschl, Hans Lehermeister sen. und jun. und Hans Schütz im "Haus der schönen Künste - Bergö in der ehemaligen Schreinerei Pellkofer in Pilsting über die Weihnachtsfeiertage 1969
- 1970 Gründung des „Club bildender Künstler“ mit einer Satzung ausgearbeitet von Hans Schütz
- 1970 erste Ausstellung im Gasthaus "Isaria" in Dingolfing im August
zweite Ausstellung eine Woche später im alten Pfarrhaus in Eichendorf
Hans Schütz wird 1.Vorsitzender des "Club bildender Künstler"
- 1971 Umbenennung des "Club bildender Künstler" in "Malergruppe Pilsting"
erste Ausstellung im Landauer Rathaussaal im April
erste Ausstellung zu Pfingsten im Gasthaus Schweikl/ Pilsting
- 1972 zweite Ausstellung im Landauer Rathaussaal im April
zweite Ausstellung zu Pfingsten im Schweiklsaal
Errichtung eines Ateliers im Haus Glöckner in der Deggendorfer Straße 2 /Pilsting (bis 1979),
danach im "Alten Kindergarten" Pilsting
Gründung des eingetragenen Vereins "Isargilde e.V." am 26.August

Frühjahrsausstellung / Landauer Rathaussaal:

- 7./8.April 1973
- 22./23. März 1975
- 3./4.April 1976
- 1./2. April 1978
- 1.-3.Mai 1981
- 3./4. April 1982
- 12./13.März 1983
- 27.-29. Sept.1985 ("Ungarn zu Gast" in Landau)

Frühjahrsausstellung / Landauer „Parksaal“

- 1.-7.Juni 1974 "750 Jahrfeier" der Stadt Landau
- 10.Okt. 1978 Bilder für Kreiskrankenhaus Landau

Frühjahrsausstellung / „Viktor-Karell-Realschule“ Landau:

- 31.März/1.April 1984
- 22./23.März 1986
- 26./27.März 1988
- 18./19.März 1989
- 7./8. April 1990 "Österreich zu Gast" - 20 Jahre ISARGILDE (Katalog)
- 22.März - 1.April 1991 (erstmalig Führungen von Schulklassen)
- 10.-13.+ 17.-20. April 1992
- 2.-4. + 9.-12.April 1993
- 27. März - 4.April 1994

Pfingstausstellung / Schweikl-Saal:

- 9.-11.Juni 1973
- 5.-7.Juni 1976
- Pfingsten 1977
- 8.-8.Juni 1981
- 29.-31 Mai 1982
- 21.-23.März 1983
- 9.-11.Juni 1984
- 25.-27.Mai 1985 (15.jähriges Bestehen der ISARGILDE)
- 17.-19.Mai 1986 letztmals im Schweikl-Saal

Pfingstausstellung/ Hans-Carossa-Volksschule Pilsting

- 21.-23.Mai 1988 "600 Jahre Markt Pilsting"
- 13.-15.Mai 1989
- 2.-4.Juni 1990
- 18.-20.Mai 1991
- Pfingsten 1992 erstmals 2 Wochenende „Venedig - eine Annäherung“
- Pfingsten 1993 „Wasser“
- Pfingsten 1994 „Feuer“

Weitere Ausstellungsorte/ Pfarrsaal Wallersdorf

- im Okt. 1972
- 26.-28.Okt. 1973
- 25.-27.Okt. 1974
- 15./16. Nov. 1975
- 30./31.Okt. 1976
- 3./4.Dezember 1977 Schulhauseinweihung
- 25./26.Okt. 1980
- 27./28.Okt. 1984

Ausstellungen in Dingolfing:

- 1.-9.Sept. 1973 Sparkasse
- 20.-28.Juni 1974 im Autohaus Rammelsberger "700-Jahrfeier" der Stadt DGF
- 18.-20. Okt. 1975 in Berufsfachschule Dingolfing
- 4./5.Dezember 1976 im Autohaus Rammelsberger
- 26.Nov. - 14.Dez. 1979 Sparkasse Dingolfing
- 12.-14.Vov. 1982 Autohaus Rammelsberger
- 7./8.Dez. 1985 im Foyer der Stadthalle DGF
- 30.Sept./1.Okt. 1989 Foyer der Stadthalle DGF

Weitere Ausstellungsorte:

- 14.-17.August 1975 in Volksschule Niederviehbach
- ebenfalls 14./15.August 1976
- 5./6. Mai 1979 Closen-Hauptschule in Arnstorf
- Pfingstausstellung vom 2.-4.Juni in der Pilstinger Turnhalle
- 14.-16.Sept.1979 in der Bibliothek der VS Pilsting
- 2.-22.Nov. 1979 Sparkasse Landau
- (10-Jahres-Feier am 22.Mai 1980 alte Turnhalle Pilsting)
- 27.-29.Juni 1980 Landauer Gymnasium
- 30.Nov. - 11.Dez. 1981 Sparkasse Bogen
- 11.-18. Dez. in der "Kleinen Galerie" am Spitalplatz in Landau

- 12.-15.Aug. 1983 in der "Rottaltherme" Bad Birnbach
- 21.Nov. 1983 Ankauf von Bildern für Altenheim Mengkofen
- 21.-25.Nov. 1983 Sparkassenakademie Landshut
- 6 Wochen ab 1.März 1986 in "Kleine Galerie" in Osterhofen
- 12./13.Juli 1986 Teilnahme am 1."Parkfest" Landau
- 27./28.Sept. 1986 Hauptschule Reisbach
- 28.Juni - 8.Juli 1988 "Leben in Niederbayern" Flurbereinigungsdirektion Landau
- 7.Juni - 13.Juli Galerie Fuchs Pleinting
- Im Sommer 1991 Raiffeisenbank Mamming
- 27./28.Sept.1991 in Stuttgart/ Möhringen während der NAA '91
- 17.Okt. - 8.November 1991 in Bonn / Bayerische Vertretung
- 6. - 3.Dezember 1991 Sparkasse Landau
- 16./17.Juli 1992 Hauptschule Moosthenning
- 7.-18.Sept, 1992 Raiffeisenbank Pilsting
- 16.-30.Okt. 1993 in Stadt Haag / Niederösterreich
- 30.Jan. - 4.April 1994 im Landauer Krankenhaus
- 8.März 1994 im Foyer des Landratsamtes DGF Kulturpreis an ISARGILDE
- 3.Juli 1994 Aula der Dreifachturnhalle Landau
- 29.Sept. - 20.Okt. "Frauen und Gewalt" im Foyer des Landratsamtes DGF

Landauer Faschingsmarkt:

- Febr. 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979

Pilstinger Faschingsmarkt:

- Febr. 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1981, 1982, 1983

Faschingskränzchen:

- 18.Jan. 1980 im Cafe Huber
- 20. Febr. 1981 im Gasthof "zur Post"
- 3.März 1984 im Cafe Stöckl
- 8.Febr. 1985 im Cafe Stöckl
- 1.Febr. 1986 bei Renate Falk, Mamming
- 7.Febr. 1987 im Cafe Huber

Sommerfeste:

- 6.Sept. 1975 in Falterhütte
- 1978 im "Grünen Salon" (Isarauen)
- 25.Juli 1981 in der Falterhütte
- 10.Juli 1982 beim "Hartlwirt"
- 16.Juli 1983 auf dem Leonsberg
- 4./5.August 1984 Landauer Stadtfest
- 13.Juli 1985 in Benkhausen
- 5.Juli 1986 Moserweiher bei Ganacker
- 4.Juli 1987 ebenfalls dort
- 2.Juli 1988 auf einer Insel im Singerweiher bei Ganacker
- 8.Juli 1989 in der Falterhütte
- 14.Juli 1990 auf einer Insel im Singerweiher
- 3.August 1991 erstmals im Garten von Josef Paleczek (Pale)
- 25.Juli 1992 bei Pale
- 10.Juli 1993 bei Pale
- 23.Juli 1994 bei Pale

- ...
- 23.Juli 2004 bei Pale

Nikolaus– bzw. Weihnachtsfeiern:

- am 13.Dez. 1975 im Gasthaus „zur Post“ (Gentner)
- Mit der Volksmusikgruppe 1978
- 19.Dez. 1981 im Gasthaus Gentner
- 17.Dez. 1982 im Gasthaus "zur Post"
- 9.Dez. 1983 im Gasthaus Hofmann
- 8.Dez. 1984 im Gasthaus Hofmann
- 14.Dez. 1985 im Gasthaus Schweikl
- 6.Dez. 1986 im Gasthaus "zur Post"
- 5.Dez. 1987 im Gasthaus "zur Post"
- 3.Dez. 1988 im Gasthaus "zur Post"
- 2.Dez. 1989 im Gasthaus "zur Post"
- 14.Dez. 1990 im Gasthaus Hofmann
- 14.Dez. 1991 im Gasthaus Hofmann
- 11.Dez. 1992 im Gasthaus Schöpf
- 11.Dez. 1993 im neuen Pfarrheim Pilsting
- 10.Dezember 1994 im Pfarrheim Pilsting

Christkindl-Markt Landau:

- 4.-7.Dez. 1986 Landau/ Parksaal u.a. Jahren
- 1.-4.Dez. 1994 im Kastenhof Landau

Die Ausstellungen fanden ab Mitte der 90. Jahre im Landkreis Dingolfing-Landau hauptsächlich im Kastenhof Landau, in der Herzogsburg Dingolfing und im Bruckstadel Dingolfing statt.

Vom Sommerfest am 23. Juli 2004 habe ich ein Foto mit unserem Hans:



Neben Hans sitzt die ebenfalls bereits verstorbene Anita Trenner. Gegenüber sitzt das Ehepaar Milazzo.

Die Adventsfeiern wurden später abgelöst durch das „Jahresabschlussessen“. Hier zwei aus den Jahren 2013 und 2017:



Die Isargilde war aber nicht allein „das Kind von Hans Schütz“. Ihm lagen auch noch weitere kulturelle Aktivitäten am Herzen. Ich folge nun wieder der **Grabrede von Werner Petschko**:

„Mit Hans Schütz ist ein Künstler und großer Kultur- und Kunstlieber bzw. -förderer von uns gegangen. Man könnte sagen, eigentlich stand sein ganzes Leben unter dieser Prämisse. Und da es Jahrzehnte umfasste, wissen viele gar nicht mehr, inwieweit er manche gesellschaftliche Dinge bewegte und beeinflusste. Das Künstlerblut floss in ihm bis zum Schluss seines Lebens.

Zusammen mit Hans Lehrermeier, Georg Himmel entstand im Gasthaus Schöpf im Fasching die Idee, auch in Pilsting einen Faschingsmarkt anzuregen. Firmenchef Auwärter und Betriebsratsvorsitzenden Stapfer konnte er dazu bringen, dass die Neoplanbelegschaft umsonst einen behindertengerechten Bus der Lebenshilfe 1981 baute.

1988 war das große Festjahr zu 600 Jahre Markt Pilsting, bei dem er vor allem für die Ausstellung „Leben und Schaffen in Pilsting“ verantwortlich zeichnete. Aus dem damaligen Festausschuss ging mit Helmut Lau, Hans Schütz, Hans Lehrermeier und Paul Streifeneder die Keimzelle für das Peigener Dorffest hervor. Der Reigen dieser Feste ließ durch den Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft den Dorfplatz, den Dorfstadel, aber zuvor vor allem die Peigener Kapelle entstehen. An deren Planung und Bau von 1989 bis 1992 war Hans Schütz auf Grund seiner beruflichen und künstlerischen Voraussetzungen maßgeblich beteiligt.

Ein großes Anliegen war ihm der Kulturkreis, der im Anschluss an die 600-Jahrfeier gegründet wurde, mit ihm als Gründungsmitglied. Zehn Jahre lang leitete er auch diesen Verein und wurde 2011 zu dessen Ehrenvorsitzenden ernannt. In seine Vorstandstätigkeit fiel der Beginn des Kulturaustausches mit dem Kulturverein Orgovany in Ungarn. 2011 wurde Hans auch Ehrenmitglied der Dorfgemeinschaft Peigen.

Zusammen mit Filmemacher Hans Störringer wurde der Film „Muttergottes im Moos“ gedreht. Der Film war Anlass für die Wiederaufnahme der Mettenbacher Wallfahrt 1992 jedes Jahr nach Pilsting. Erst vor zwei Wochen waren wieder etwa 25 Pilger um 02 Uhr morgens aufgebrochen, um nach 40 km Pilgerweg um 10 Uhr in Pilsting bei der Gnadenfigur der Muttergottes im Moos Gottesdienst zu feiern.

Der Film zeigt vor allem aber auch den Entstehungshintergrund unserer Mooskapelle, die letztlich auf das Gelübde von Hans Himmel zurückgeht. Dieser schildert vor der Kamera in bewegenden Worten, wie er damals in seiner Todesnot in russischer Kriegsgefangenschaft die Muttergottes um Hilfe anflehte und Heilung fand.

In den Filmesammlungen unseres Geschichtsvereins, und das freut mich besonders, haben wir über Jahrzehnte verteilt persönliche Szenen von Hans festgehalten: als 20 Jährigen 1960 beim Festumzug bei Kolping und Besucher der Modellflieger, 1990 als 50Jährigen beim Dorffest Peigen, in

dem er in seinem Übermut hinter der Theke umherwirbelt und voller Freude seine Mütze immer wieder in die Luft wirft, 2003 als 63Jährigen bei der Präsentation von Bildern in seinem Peigener Atelier.

Wie hat er einmal gesagt: „Die Kunst ist für mich ein Fenster in der Welt, in der wir leben und mit der ich mich aktiv auseinandersetze.“ Soweit **Werner Petschko**. Ein herzliches Danke-Schön an ihn für die Überlassung seiner Worte.

Kataloge der Isargilde

Damit aber genug der Worte. Ab jetzt dominieren die Bilder. Schon von Beginn an gestaltete die Isargilde Kataloge, um anfangs nur das Ausstellungsverzeichnis, später dann auch Bilder darin aufzunehmen.

Auf dem Bild unten sind u.a. zu sehen der blaue Katalog (ganz links) mit ersten farbigen Bildern, der schwarze Katalog zum 30jährigen Vereinsjubiläum entworfen von Ernst Zahnweh und Gerhard Nachtmann, der 1995er Katalog mit einer Palette von Fritz Königbauer und der graue Katalog zum 40jährigen Jubiläum 1970 – 2010.

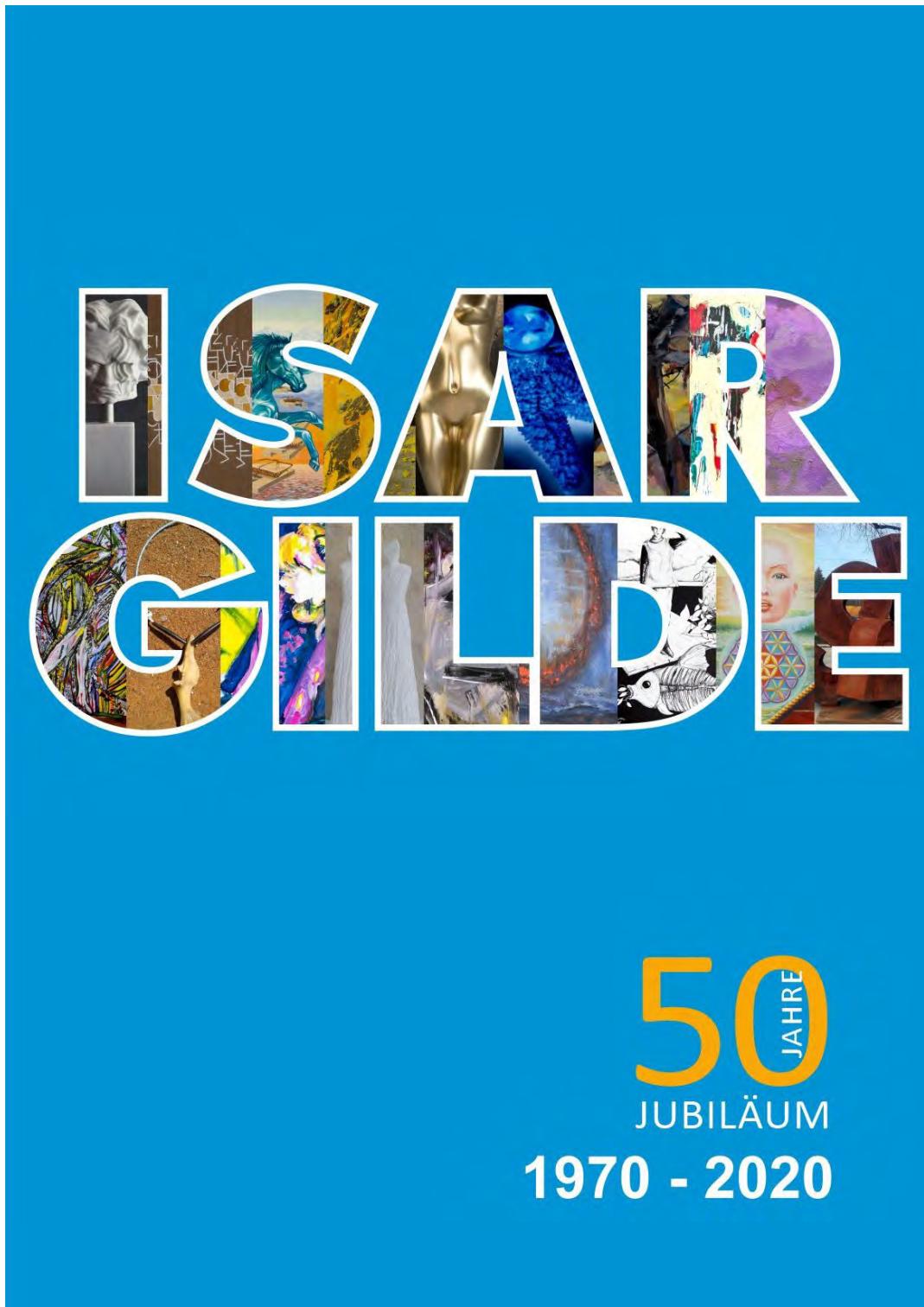


Auf der 2.Seite des schwarzen Kataloges „1970 – 2000“ waren die Fotos der damaligen Künstler zu sehen, unter ihnen natürlich auch Hans Schütz (unten Mitte).



Inzwischen verstorben sind neben unserem Hans Schütz auch Günther Dittmann (rechts oben), Hans Lehermeier (darunter), Georg Lex (linke Reihe Mitte, Heinz Rößler (darunter), Magda Stange (gleiche Zeile ganz rechts) und erst kürzlich Hermy Weidmüller (untere Zeile, Mitte).

Zuletzt ist der Katalog „1970 – 2020“ erschienen – gestaltet von Johann Meier:



Der Öffentlichkeit präsentiert wurde der Katalog im Kastenhof Landau und im Bruckstadel Dingolfing.

Hans Schütz wurde nach seiner Zeit als 1.Vorsitzender auch in Vorstandschäften und Jurys gewählt.

27.11.2004 Vorstandschaft 2004-06 und Jury (mit Hans Schütz 2.v.links)



26.3.2006 Kastenhof zum Thema 'Stille'

Die Jury (Fritz Königbauer, Josef Mayer, Werner Claßen, Hans Schütz & Hermy Weidmüller) beurteilen ein Bild von Josef Mayer.

Ehrungen mit der Isargilde

1994 erhielt Hans Schütz zusammen mit seinen Künstlerfreunden den „Kulturpreis“ des Landkreises Dingolfing-Landau.



2017 erhielt die Isargilde den „Heimatpreis Bayern“. Hans Schütz war leider dabei nicht anwesend. Als Erinnerung erhielt jede Künstlerin und jeder Künstler eine kleine Anstecknadel mit dem Bayerischen Löwen (gestaltet von Prof. Otmar Hörl):



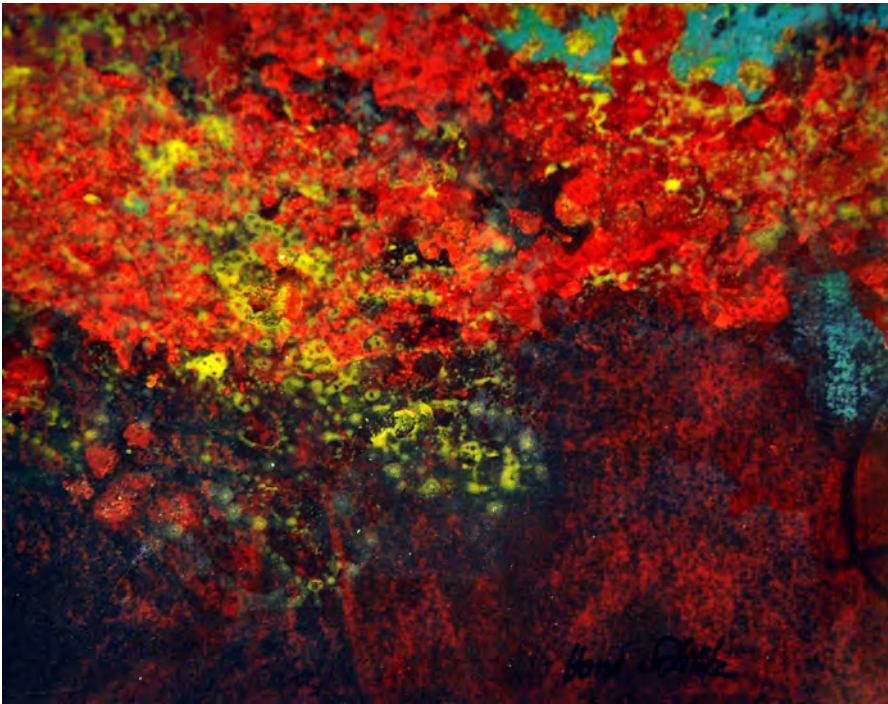
Ausstellungen mit Hans Schütz außerhalb des Landkreises



23. Mai 2012 Bischofsmais 'Das kleine Format': Die anwesenden Künstler mit 2.Bürgermeister (3. von rechts) und den verstorbenen Künstlerinnen Anita Trenner, Hermy Weidmüller & Hans Schütz



Hans Schütz
„Faszination-Natur-in
Farben 1“
Acryl 2011
35x30



Schütz Hans
,Faszination-Natur-in
Farben 2'
Acryl 2011
35x30



Schütz Hans
,Faszination-Natur-in
Farben 3'
Acryl 2011
35x30

Im September 2017 stellten die Isargilde bei den ‚Kulturtagen‘ in Reisbach unter dem Motto „Reformation in der Kunst“ aus.



Hermy Weidmüller & Johann Meier hängen Schütz-Bild 'Wasserfall' auf.

Schütz Hans „Wasserfall“
Acryl 80 x 60

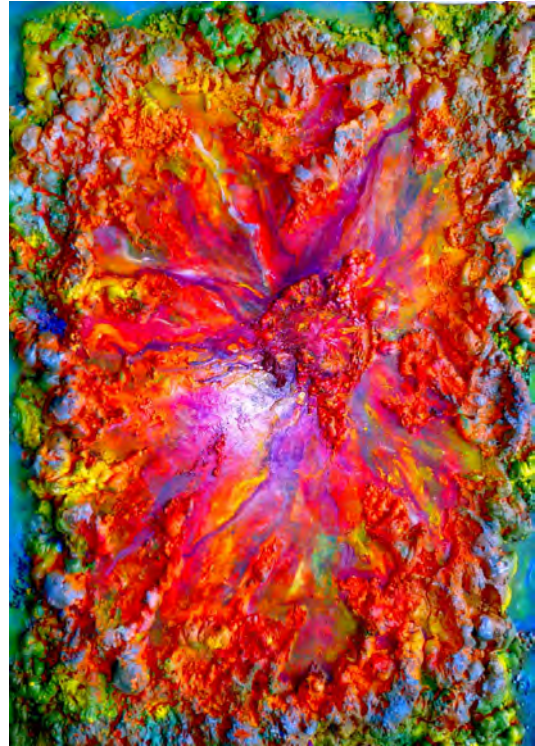
und „Christlich geschichtliches
Wahrzeichen“ Acryl 80x60





Schütz Hans
,Faszination -
Musik' – Acryl
80 x 60

Hans Schütz liebte
die Musik. So war
er auch Mitglied im
Landauer Kirchen-
chor



Schütz Hans
,Natur-Ereignis-Ausbruch'
Acryl
80x60

Im Jahr 2011 war der Titel der Ausstellung im Kastenhof „[artists@work](#)“. In einer filmischen Dokumentation wurden die Künstlerinnen und Künstler bei ihrer Arbeit in ihren Ateliers gezeigt und die Entstehung ihrer Bilder. Bei der Vernissage wurde der Film vorgeführt. Natürlich auch von Hans Schütz:



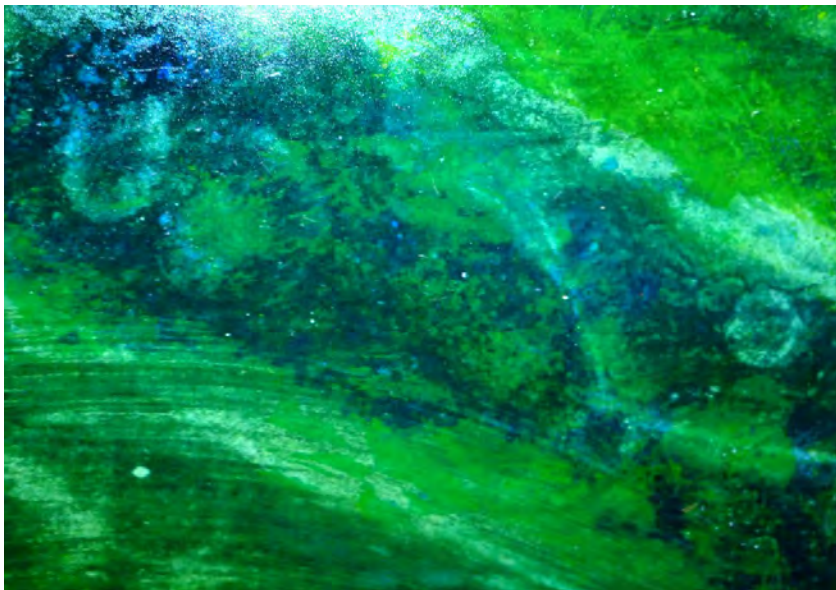
Im Atelier Hans Schütz
Hans bei der Arbeit



Im Jahr darauf 2012 hieß das Thema „**rational – emotional**“.
Hans Schütz steuerte diese Bilder bei:

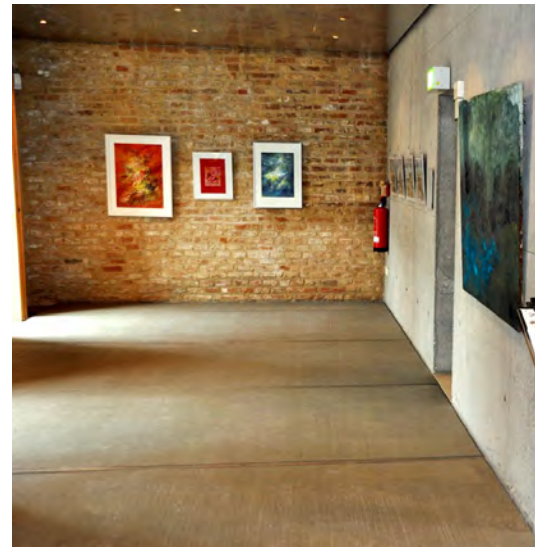


Schütz Hans
'Natur Impression'
Acryl
30x40cm 2011

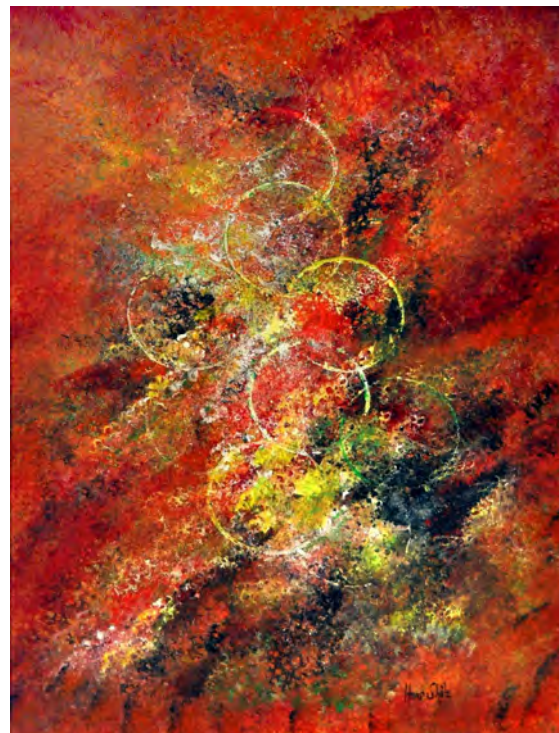


Schütz Hans
,Natur-Version Grün-
Blau'
Acryl 30x40 2011

Erst vier Jahre später beteiligte er sich wieder an einer Kastenhof-Ausstellung zum Thema „Zeit-Räume“.



Schütz Hans
,Eingefangene Kontraste i.d.Natur'
Acryl 2014 50x40

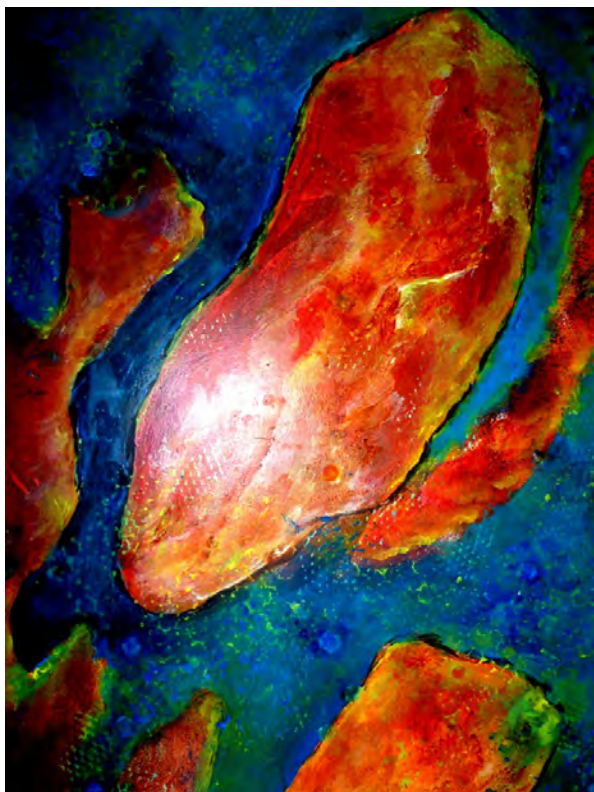


Schütz Hans
,Netzwerk der Natur in Harmonie'
Acryl 2015 70x50



Hans Schütz
,Natur im
Mondlicht'
Acryl 2013
70x50

Ein Jahr später beteiligte er sich an der **Kastenhof-Ausstellung „Spuren“**
(in der 2.Reihe Mitte sitzt Hans Schütz):



Hans Schütz
,XE-Spuren-Fantastik im Blick von
Astronauten (Perspektiven 01)'
Acryl 2017 70x50

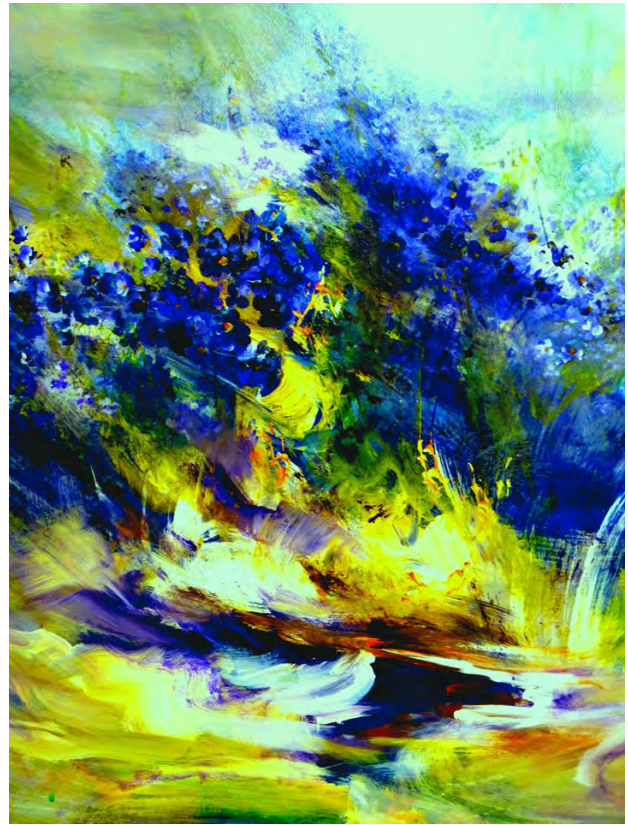


Hans Schütz
,XE-Spuren-Fantastik im Blick von
Astronauten (Perspektiven 02)'
Acryl 2017 70x50

2018 beteiligte er sich an der Kastenhof-Ausstellung „Landschaft“:
14.3.2018 Vernissage zum Thema ‚Landschaft‘ im Kastenhof



Schütz Hans
,Herbststimmung mit einzel stehendem
brüchigen Baum in der Landschaft'
Acryl 2017 80x60



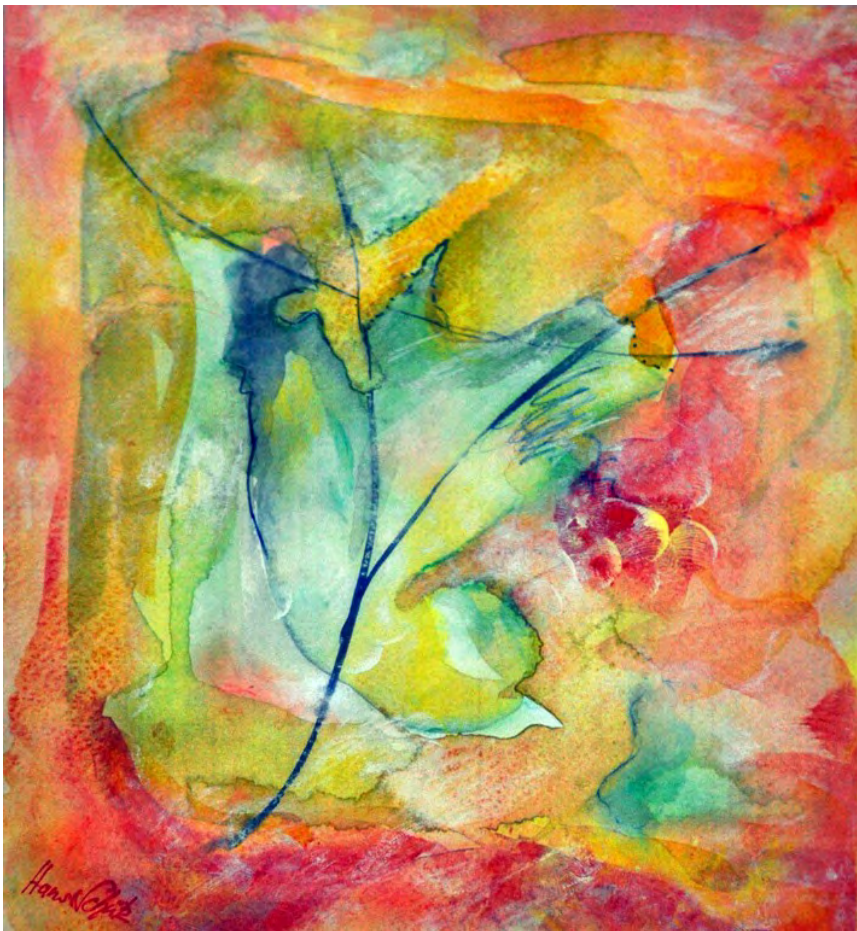
Hans Schütz
,Wilde Auwald-Stimmung an der
Isar'
Acryl 2016 80x60

2019 hatte die Ausstellung den Titel „Ohne Titel – o.T.“.



3.4.2019 Isargilde-
Vernissage
mit 17 Künstlern
stellv. Bgm. Xaver
Hagn, RGVP
Dr. Helmut Graf
(re.)
Foto Hofner

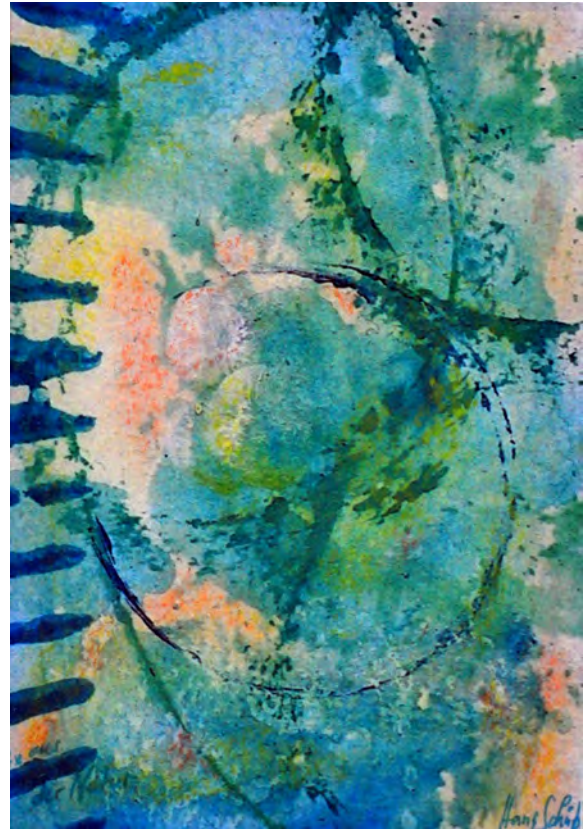
Vernissage am 3.4.19 mit Hans Schütz mittendrin.



Schütz Hans ,Farb-Harmonie' Aquarell
2019 40x30



Schütz Hans
,Im Jahreswechsel'
Acryl 2017 40x30



Hans Schütz
,Markante Kontraste'
Acryl 2018 40x30



2020 **'50 Jahre Isargilde'** im Kastenhof und später auch im Bruckstadel:
Schütz Hans ,Umfeld-Natur-Explosiv'
Acryl-Spannkarton 2016 80x60



Schütz Hans ,Vision-Blau-Grün-Impression' – Acryl 2017 80x60

Ausstellungen im Bruckstadel Dingolfing

Hans Schütz mit Pilstings Bürgermeister Hopfensperger bei der Vernissage am 24.9.2010 im Bruckstadel

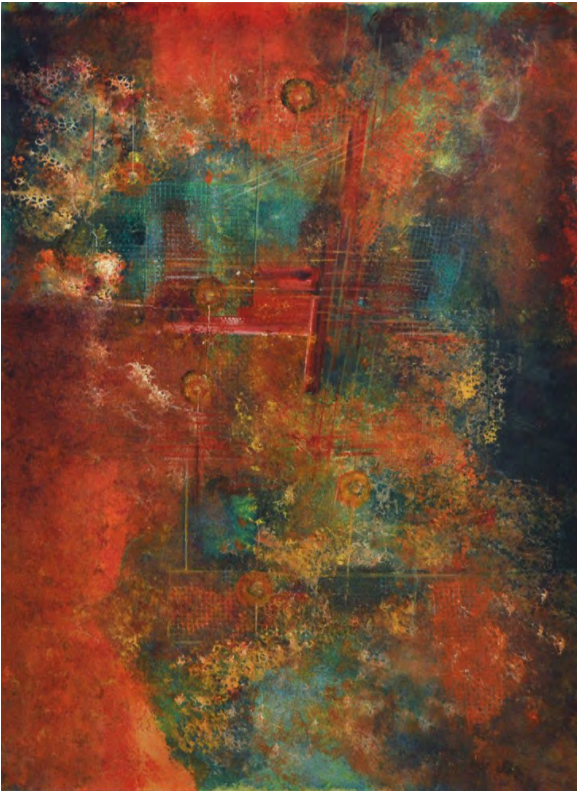


Hans Schütz im Bruckstadel am 23.9.11 mit den Bildern

„Open Air I + II“ Acryl 2011 je 80x80



Am 28. September 2012 stellte Hans Schütz im Bruckstadel die Bilder ‚Vernetzungs- und Farbkontraste 1+2‘ aus, jeweils in Acryl, 80x60:



Aus dem Jahr 2013 fand ich nur ein Foto „Hans im Gespräch mit Jutta“



Zwei Jahre später beteiligte sich Hans wieder 2015 an einer Ausstellung im Bruckstadel mit dem Bild „Kreativ-Art - Effekte in Harmonie“ Acryl 70 x 50:



2016 sah man Hans Schütz wieder auf einer Vernissage am 23. September:



Er stellte zwei rote Bilder aus. Abgebildet ist „Der Blick der Sinne“ Acryl 70x50

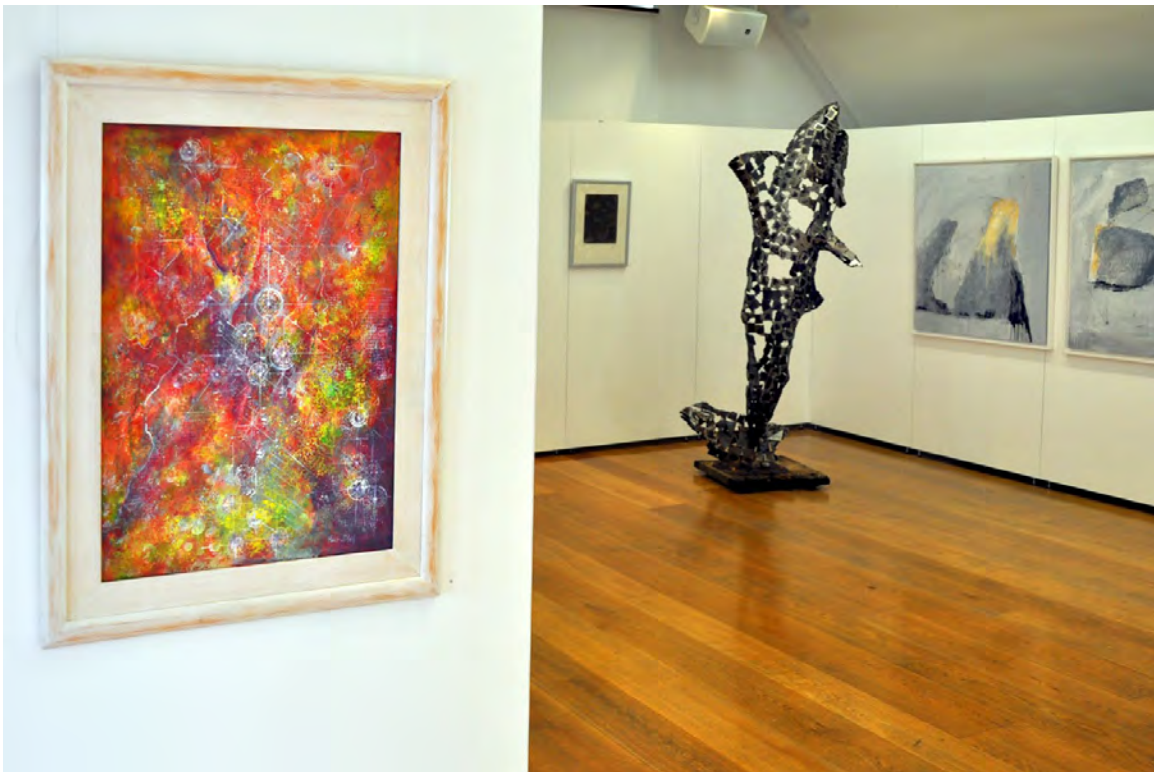


Wie sich die Bilder gleichen: Gründungsvorsitzender Hans Schütz in der Vernissage am 28.9.2017 (sitzend).

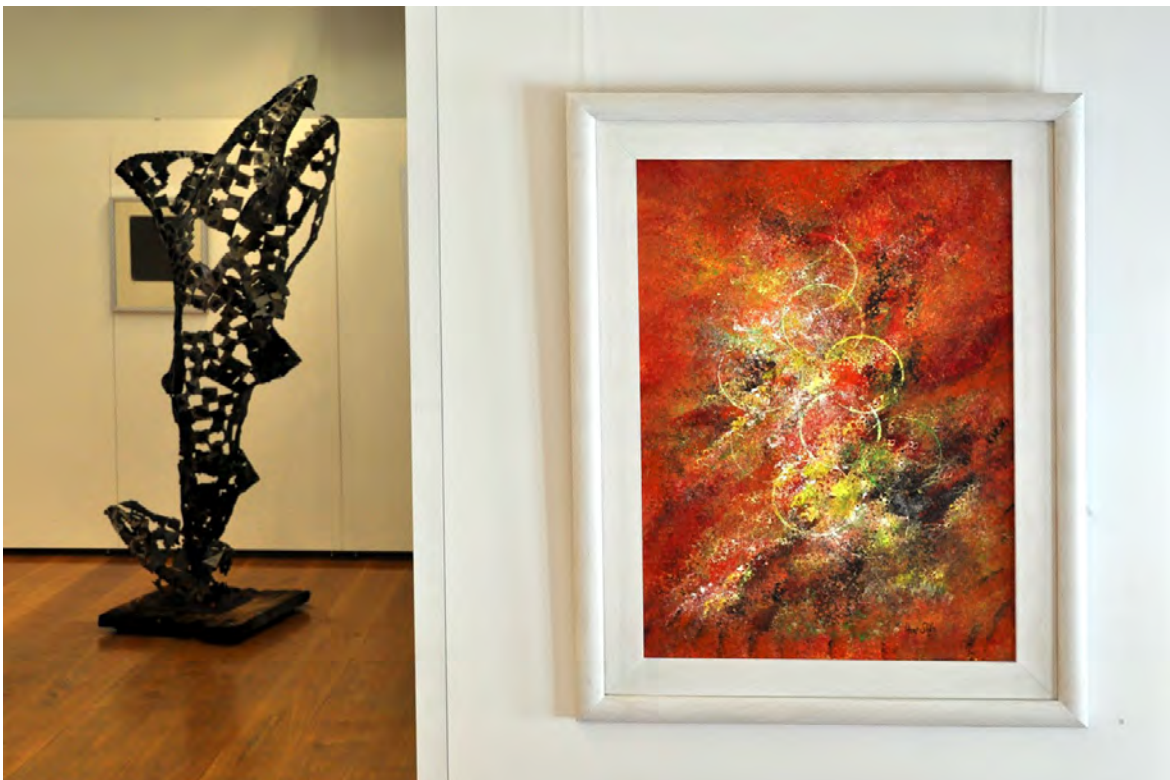


28.9.2017 RGP Dr.Helmut Graf mit Gattin (sitzend Hans Schütz) in der Vernissage im Bruckstadel

Er stellte zwei Bilder im Bruckstadel aus „Impulse“ und „Reflexe“ in Acryl 90x70:



Hans Schütz mit „Impulse“, Anton Kerscher & Hermy Weidmüller am 28.8.17 im Bruckstadel (oben) und „Reflexe“ (unten mit Anton Kerscher links):



Letztmals beteiligte sich Hans Schütz im Bruckstadel in der Ausstellung „50 Jahre Isargilde“ (Hier Blick in die Ausstellung):



Zum Abschluss der Nachruf auf Hans Schütz

NACHRUF

Unser Isargilde-Gründungsmitglied

Johann Schütz

ist am 3. Juni 2024 verstorben.

Ohne sein Engagement wäre die Isargilde nicht zustande gekommen.
Gegründet als „Club Bildender Künstler“ wurde sie bald in „Malergruppe Pilsting“
umbenannt, um 1972 den endgültigen Namen „Isargilde e.V.“ zu erhalten.

Als 1. Vorsitzender der Isargilde leitete er den Verein bis 1980.

Gemeinsam mit der Isargilde erhielt er 1994 den Kulturpreis des Landkreises
Dingolfing-Landau und 2017 den „Heimatpreis Bayern“.

Hans Schütz bereicherte das Kulturleben in Pilsting maßgebend.

Wir werden ihn immer in guter Erinnerung behalten.

Künstlergemeinschaft Isargilde

im Juni 2024

Der Erlös des Bildes geht an das Haus Anna

Eichendorf.

(red) Die Vorsitzenden der Künstlergemeinschaft Isargilde haben in Vertretung der Erben von Hans Schütz eine Spende für das Haus Anna übergebne. Der erste Vorsitzende Werner Claßen und sein

Stellvertreter Anton Kerscher überreichten 250 Euro an Alexandra Santl. Der 1940 geborene Hans Schütz ist 84-jährig am 3. Juni gestorben. Gemeinsam mit der ebenfalls in diesem Jahr gestorbenen Hermey Weidmüller konnte er sich in der Herbstausstellung im Bruckstadel Dingolfing letztmals der Öffentlichkeit präsentieren. Während das Weidmüller-Bild unverkäuflich war, wurde das Bild von Hans Schütz verkauft. Der Erlös sollte einem gu-



ten Zweck zugutekommen. Das wünschten sich die Nachkommen von Hans Schütz. Daher verzichtete die Isargilde auf die Provision. Der Gesamterlös kommt dem Haus Anna zugute. Bei dem Bild handelt es sich um „Faszination Musik“ von Hans Schütz, gemalt in Acryl auf Leinwand in den Maßen 80 Mal 60 Zentimeter. Das Bild fand großen Anklang beim Publikum. Es zeigt die enge Verbindung von Hans Schütz zur Musik. Foto: Werner Claßen